

Tonne-Theaterverein · Wilhelmstraße 69 · 72764 Reutlingen

Tonne-

Theaterverein

Wilhelmstraße 69

72764 Reutlingen

www.tonne-

theaterverein.de

info@tonne-

theaterverein.de

## Rundbrief März 2017

Montag, 6. März 2017

Liebe Mitglieder des Theatervereins,

nach einigen kurzen ‚Zwischenaktivitäten‘ kommt nun - mit leichter Verspätung - der erste Rundbrief Reutlinger Theater dieses Jahres mit dem Spielplan März - Mai 2017.

in der Tonne

### Aus Verein und Vorstand:

Sehr gut besucht und - aus unserer Sicht - auch sehr gut angekommen war die **Kooperationsveranstaltung** Theaterverein e.V. mit der Stadtbibliothek zu **Anna Karenina** am 28.01.2017. Die Besucher erlebten auskunftsreduzige Podiumsgäste und - als praktische Vorführung von Probenarbeit - eine Szene in zwei unterschiedlichen Fassungen, wobei sie sogar abstimmen konnten, welche Fassung ihnen am besten gefiel. **Gabriele Lambeck-Engel** und **Frau Bruckinger** (Stadtbibliothek) planen weitere Aktivitäten in dieser Richtung.

Vorsitzender:

Thomas Lambeck

Bei der **Baustellenbesichtigung** am 03.02.2017 bekamen 22 Mitglieder die Möglichkeit, den weitgehend fertigen Rohbau des Theaters komplett von Keller bis Dach zu besichtigen und Fragen zu stellen, die Enrico Urbanek umfassend beantwortete. Einige Bilder sind auf der Homepage zu besichtigen. Herzlichen Dank an **Enrico Urbanek** für die informative Führung trotz seiner knappen Zeit.

t 07121 491140

f 07121 340045

Landesbank BW

Reutlingen

### Aus dem Theater

Schon wieder vorbei sind das **Monospektakel**, das wieder Hochkarätig auf unsere Bühne brachte und die Literaturgottesdienste **Spuren des Wortes**, die die Katharinenkirche füllten, wie sonst selten. **Anna Karenina** in der Erzähltheaterfassung von **Karen Schultze** und **Marion Schneider-Bast** hatte Premiere und läuft noch bis **Sonntag, 19.03.2017**. Wer es noch nicht gesehen hat, sollte es nicht versäumen!

IBAN :

DE 21 60050101

0004609603

Eine Produktion, die uns allen besonders am Herzen liegt, wird noch bis 26.03. gespielt: vermutlich letzte Gelegenheit, Räume der Planie 22 zu besichtigen und theatralisch aufgewertet zu erleben, die schon lange niemand mehr betreten hat: die Abschieds-Hommage für die Planie 22 **Was das für Zeiten waren**. Verschiedenste Künstler haben sich inspirieren lassen vom Ambiente wie auch der Geschichte der ehemaligen Trikotagenfabrik und sehens- wie hörenswerte Rauminstallationen geschaffen: Semesterarbeiten von **Studierenden der Hochschule für Design und Textil** etwa spannen den Bogen in die Zukunft der Textilkultur, das alte Schwimmbad und der Waschraum im Keller wurden neu beseelt durch die wundervollen, assoziativen Projektionen der **Tübinger Lichtkünstler CASA MAGICA** sowie besondere Klänge; die Kantine lebt auf als Percussions-Paradies für **Christian Dähn** und zeigt eine nie gesehene Variante der dort früher regelmäßig veranstalteten Modenschauen und ein hauptsächlich von **Wolfgang Rätz** mit Maschinenleihgaben und allerlei Strickwerk sowie mit Sound von **Bernd Wegener** gestalteter Raum der ehemaligen Zuschneiderei umgarnt mit ganz neuem Charme. Dazu gibt es von zwei Schauspielerinnen, **Silvia Pfändern** zum ersten Mal für die Tonne tätig und **Jördis Johannsson**, die schon in Sternsüchtig und Casanovas **Don Giovanni** zu erleben war, den beiden Musikern

und dem bewährten Mädchenchor von **Ulrike Härtner** aus **Un-Erhört** szenisch-musikalisch aufbereitet, einen besonderen Abriss der bewegten über 100jährigen Firmengeschichte des Familienbetriebs. Für diese Produktion hat **Karen Schultze** viele Stunden im Stadtarchiv Originalmaterial gesichtet und ausgewertet, sowohl textlich als auch in Form von Bildern und Zeitzeugen/innen, damit die alten Zeiten noch einmal aufleben dürfen, bevor sich das Theater Ende Juli endgültig aus der längst liebgewonnenen **Planie 22** verabschieden wird.

Besonders freut sich das Ensemble der **Theatergruppe mit Menschen mit Behinderung**, nach **Frida** nun auch **Charlie** am 30.03.2017 im Rahmen des **Grenzgängerfestivals** in München zeigen zu können. Daneben werden die Vorbereitungen für die neuste Produktion **Irre ist menschlich** um eine folgenschwere Internetbekanntheit schon langsam intensiver. Da die Musik einen großen Stellenwert bekommt – geht es doch auch um die unfreiwillige Gründung einer Band – wird zunehmend auch musikalisch probiert und entwickelt. Der Plot ist diesmal von **Thomas B. Hoffmann** ausgearbeitet, den man somit nach seinem Gastabend im Dezember auch wieder als Autor erlebt, aber auch als Schauspieler und Musiker, unterstützt von **Michael Schneider** und **Bernd Wegener**. Zudem stößt **Chrysi Taoussanis** als Erweiterung des Ensembles dazu.

Derzeit erarbeitet das **tonnejugendforum** mit Dramaturgin **Sandra Omlor** und Theatertherapie-Studentin **Jana Riedel** auf Hochtouren seine **Tattoo-Stories**. Diesmal wird es für die zehn Mitwirkenden von 11 bis 27 Jahren schon in den Osterferien intensiv: da wird dann aus ihren in den letzten Monaten geführten Gesprächen zu ganz persönlichen Tattoo-Geschichten und davon inspirierten, selbst geschriebenen „stories“ das Stück endgültig „zusammengebaut“. Besonders spannend war in der Phase des Informationensammelns die Begegnung mit dem Reutlinger Tätowierer **Volle Kloth**, seines Wissens einziger „Weißen“, der in die traditionelle Maori-Tätowierung eingeführt wurde – eine große bleibende Ehre, wie sein Gesichtstattoo, das ihm als Auszeichnung wie ein ‚Gesellenbrief‘ ins Gesicht geschrieben steht.

Einmalig kann man sich auf ein Wiedersehen mit **Benjamin Hille** freuen, der schon in diversen Rollen an der Tonne begeisterte und nun mit einem Augenzwinkern sein skurriles wie musikalisches Solo-Programm **Böses zur Guten Nacht** - Gänsehaut und Zwerchfellschauer von Schubert bis Conchita Wurst vorstellt – nur am 13.05!

Nach den Performances zu *Leonardos Abendmahlsdarstellung* auf der Stadthallenbaustelle bzw. im Tübinger Stift und *Passion* in der Katharinenkirche hat sich die Tonne auch für diesen Karfreitag (14. April, 20.00 Uhr) ein besonderes Projekt vorgenommen: ein Theatergottesdienst in der **Jubilatekirche in Orschelhagen** an Karfreitag, diesmal unter dem Titel: **?Judas warum - warum Judas?**. Einige Sonnagnachmittage haben **Enrico Urbanek** und **Karen Schultze** mit Jugendlichen der Gemeinde, Pfarrerin **Anette Denneler** und Gospelchorleiterin **Michelle Frind** in Orschelhagen verbracht, um der Rolle des Judas auf den Grund zu gehen. In interessanten kontroversen Diskussionen, auch angeregt von Texten von Walter Jens, arbeiteten die Jugendlichen – von Konfirmanden bis Theologiestudenten – gemeinsam ganz unterschiedliche Aspekte dieser umstrittenen Figur heraus. Theatralisch aufgearbeitete Szenen rund um das Abendmahlsgeschehen und Judas' Verrat mit all seinen Konsequenzen, aber auch der Lebensalltag der Menschen damals und heute, assoziative Bilder und natürlich Musik spielen eine große Rolle. - (Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Ihr  
*Maria Kaulitz*  
Und zu Guter Letzt natürlich wie immer der:

#### Termine:

- Sonntag, 12.03.2017, **Werkstattgespräch zu Was das für Zeiten waren**
- Samstag, 18.03.2017, **Geheimtipp zu Was das für Zeiten waren**
- 22.03./01.04.2017, **Still crazy after all these years**
- 23.03./22.04.2017, **Das Schätzchen der Piratin**
- Freitag, 24.03.2017, **Ich will Gesang, will Spiel und Tanz**
- Samstag, 25.03.2017, **Heiner Kondschak singt, spielt und erzählt alleine**
- Sonntag, 02.04.2017, **Reutlinger Melange „Berlin“**
- 04./05./08.04.2017, **Krabat**
- 05./06.04.2017, **Die Schule steht Kopf**, Gastspiel Jos-Weiß-Schule Reutlingen
- Samstag, 15. April 2017, **Oh Neurosen aus Athen**
- Freitag, 21.04.2017, **Effi Briest**
- Donnerstag, 27.04.2017, **Tattoo-Stories, Premiere tonnejugendforum**
- Donnerstag 04.05.2017, **Irre ist menschlich, Premiere**
- Samstag, 13.05.2017, **Böses zur guten Nacht** von und mit **Benjamin Hille**

**SPENDENAUFRUF**  
für den Einbau einer Fußbodenheizung im Theaterneubau in der Jahnstraße zu spenden auf das Konto des Vereins bei der **Landesbank Baden-Württemberg, IBAN: DE 21 6005 0101 0004 6096 03**  
**Verwendungszweck: Spende Tonne Fußbodenheizung**  
**Für Kleinspenden sind außerdem bei allen Aufführungen des Theaters Sammeldosen aufgestellt.**  
Auch Nichtvereinsmitglieder sind willkommene Spender und erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung, deshalb werben Sie auch in Ihrem Freundeskreis!